

Seit vielen Jahren ist es bereits zu einer schönen Tradition geworden, dass die Neuapostolische Kirche anlässlich der Weihe ihres Gotteshauses, der Alten Synagoge Wallerfangen am 24. und 25. Februar 1893, jeweils eine Gedenkfeier ausrichtet. Auch unter den besonderen Umständen der Pandemie im Jahr 2021 findet diese Gedenkfeier statt - diesmal virtuell.

Am 25. Februar 2021 um 19:00 Uhr wird die Gedenkfeier per YouTube Livestream übertragen. Sie ist öffentlich zugänglich und steht auch nach der Ausstrahlung zum Anschauen zur Verfügung.

Der heutige Bischof Pascal Strobel war von 2004 bis 2009 in der früheren neuapostolischen Gemeinde Vorsteher und hatte als Mitglied des Vereins für Heimatforschung selbst Recherchen zum Schicksal der Synagogengemeinde unternommen.

Den neuapostolischen Christen in Wallerfangen und Umgebung ist es bis heute ein Anliegen, die Erinnerung an die Vorbesitzer ihrer Kirche mit Dialogabenden, Gedenkfeiern und Gottesdiensten wach zu halten. Da eine Veranstaltung in dem Gotteshaus in diesem Jahr wegen der bestehenden Corona-bedingten Restriktionen und Einschränkungen nicht möglich ist, wurde diesmal die Form einer virtuellen Gedenkfeier gewählt.

Geschichtlicher Rückblick

In mehreren kurzen Redebeiträgen wird ein geschichtlicher Rückblick gewährt. Zunächst wird der 24. Februar 1893 geschildert - an diesem Tag wurden in einem feierlichen Festzug die Tora-Rollen zur neuen Synagoge gebracht. Zwei Tage dauerten die Eröffnungs-Feierlichkeiten damals. Weitere Beiträge schildern das Schicksal der jüdischen Gemeinde in den 1930er Jahren, insbesondere am Beispiel der jüdischen Kurzwarenhändlerin Selma. In anrührenden Worten wird ihr bewegtes Leben in dieser schweren Zeit beschrieben.

Auch die Übernahme der Synagoge durch die Neuapostolischen Kirche wird geschichtlich beleuchtet.

Musikalische Beiträge mit zwei Violinen und Klavier

Die Texte werden durch Beiträge mit zwei Violinen und Klavier musikalisch untermalt. Kerstin Heuser, Johannes Schmitz und Pascal Strobel spielen kleine Werke jüdischer Komponisten, Musik aus dem Film "Schindlers Liste" sowie ein Lied aus dem neuapostolischen Gesangbuch.

Ein besonderer Schwerpunkt wird durch eine Schweigeminute für die Synagogengemeinde Wallerfangen gesetzt - hierbei wird die 2015 an der Kirche angebrachte Gedenktafel gezeigt und der Zuschauer kann sich mit den Schicksalen der aufgeführten Menschen verbinden.

24. Februar 2021

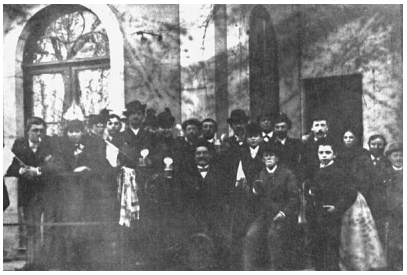
Text: Gerhard Grapp

Fotos: Redaktion

Medien: Gerhard Grapp

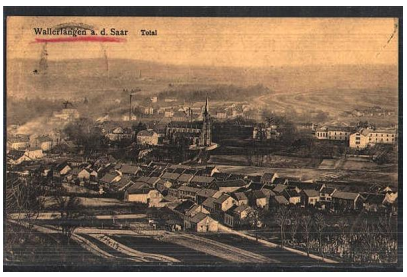







die hier einst Gott die Ehre gaben und aufgrund ihres Glaubens
verhaftet, deportiert oder getötet worden sind.
Clementine Feiner
(*1902, verschleppt ins Ghetto
Warschau, dort verschollen)
Gertrud Hanau
(*1863, umgekommen im
Ghetto Theresienstadt)
Ruth Hirsch
(*1928, verschleppt ins
KZ Auschwitz)
Rosa Kahn
(*1892, ermordet im
KZ Auschwitz)
Anneliese Kahn
(*1922, ermordet im
KZ Auschwitz)
Moses Kahn
(*1877, auf der Flucht in Frankreich von seinen
Angehörigen Rosa und Anneliese Kahn getrennt)
Simon Kahn
Selma Schömann
(*1881, verschleppt ins Ghetto Łódź




Wallerfangen a. d. Saar Total



